

General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden



Versteht wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Reuden, Kottitz, Zschütz, Kietzsch, Gommio und Gäditz M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Egelpatente Korpuszelle oder deren Raum Pfg., die Egelpatente Kellernzelle: Pfg. **Beilagen:** Pfg. für das Sundert, ausschließlich Postgebühren. -- Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Petit-Beile 15, Kellernzelle 40 Pfennige

Nr. 93

Remberg, Sonnabend, den 8 August 1925.

27. Jahrg

Schweinemarkt.

Der Anfrucht darf von 7 Uhr an erfolgen.
Remberg, den 6. August 1925.

Der Magistrat.

180

Ziegenbockföhrung

sind bis Dienstag, den 11. August, in der Stadtschreiberei zu erfüllen. Verpätete Anmeldeurgen verursachen Kosten und Bezerungen.

Remberg, den 7. August 1925.

Der Magistrat.

181

Aus der Heimat und dem Reize.

Remberg, den 7. August 1925

* Schwer verunglückt ist am Dienstag vormittag bei der Dobberten Bergbau-Mitteln-Gesellschaft beschäftigte Elektriker Hecker Kanact aus Bergwitz dadurch, daß er an der elektrischen Leitung Arbeiten ausführte, ohne daß der Strom abgeschaltet war. R wurde dem Pant-Gezardt-Stift angeführt.

* Bei der hiesigen Stadtparafasse gingen im Monat Juli 15165,89 Mark neue Einlagen ein (1924 = 11148,11 Mark). Die Monatsentnahme betrug 15296,95 Mark (1924 = 11239,75 Mark), der Kassennulab 24259 -- Mark (1924 = 14579,88 Mark). Der Gesamtinlagenbestand betrug 112059,92 Mark. (1924 = 26854,01 Mark). -- Die Monatsentnahme bei der Girofasse betrug 77506,81 M. (1924 = 89256,66 Mark), der Kassennulab = 153703,81 Mark (1924 = 5638,41 Mark). Ueberweisungen wurden 37721,68 Mark. (1924 = 77410,94 Mark) Die Gesamtentnahme wurde mit 497894,68 Mark gegen 202627,44 Mark im Vorjahre, der Gesamtinlagen mit 939850,92 Mark (i. V. 402445,12 Mark) und die Gesamtüberweisungen mit 114269,45 Mark (i. V. 36403,38 Mark) festgesetzt.

* Straßenhilsplän. Es wird darüber gefagt, daß zuviel Kinder den Verkehr auf der Straße behinderten. Aus Reffen

vor Sportplätzen und der Geschäftswelt macht man darauf aufmerksam, daß die Tagend räder als bisher über die G-fahrgen aufgelastet werden mußte, die ihr auf der Straße durch Kraftwagenbetrieb drohen. Es hilft nichts, wenn die Mitter über Autos und Motorräder sich aufregen, diese sind nun einmal nicht mehr aus dem modernen Wirtschaftsbilde zu entfernen. Besser ist eine gezielte Unterweisung auch der kleinen Kinder daß sie nicht willkürlich hinüber und herüber laufen, wenn sie Radfahrer oder Fußwreter kommen sehen. Kinder gehören nicht auf die Straße. Es ist zu wünschen, daß auch die Schule sich in den Dienst dieser wichtigen Auffklärung stellt.

Witterfeld. (Nach der dritte Mann gefaßt.) Die Kriminalpolizei hat nun auch den dritten Mann gefaßt, der mit Klaus und Wobe zusammen den Plan des Schiffschwabls ausheckte. Es ist ein gewisser Sanfowen von hier. Er sollte am Tage der Tat nach Leipzig nachkommen, wo für ihn 6000 Mark bei einem Falschhändler deponiert werden sollten. Dem Klaus und Wobe blieb aber in Leipzig keine Zeit, das Geld abzuliefern, jedoch der Plan mißlang. Die drei hatten verabredet, mit dem erbeuteten Gelde sich in Polen zu treffen und dort gemeinsam eine Expedition zu gründen. -- Jetzt haben sie gemeinsam eine Expedition gefunden, allerdings ein klein wenig anders, als sie es sich träumten.

Burgkennig. (Zugentgleisung.) Der Personenzug 842, welcher in Richtung Witterfeld mittags 12,16 Uhr unsere Station vollstet, sollte durch Ueberholen eines Schnellzuges auf ein Nebengleis umgeleitet werden, wobei die drei letzten leeren Wagen entgleisten. Ein Wagen kam quer über ein Hauptgleis zu stehen, jedoch alle zwei Hauptgleise gesperrt werden mußten. Der Verkehr wird durch Ueberleitung auf ein Nebengleis aufrecht erhalten. Die Betriebsdirektion Witterfeld ist mit dem Rettungszugwesen erschienen, nur die Gleise schnellstens wieder frei zu machen. Personen sind glücklicherweise nicht zu Schaden gekommen.

Dessau, 3 August (Der „Ballon“ im Wölfiger Park.) Wie die Joachim-Graff-Stiftung mittel, soll am Vorabend des 185. Geburtsfestes des Herzogs Franz, am Sonntag, 9. August, das Andenken des Schöpfers des Wölfiger Parkes in würdiger Weise dadurch geahrt werden, daß der „Ballon“ des „Steins“ im Park in Tätigkeit gesetzt wird. Man rechnet zu dieser Veranstaltung auf einen außerordentlich

starken Besuch. Die Dessau-Wölfiger Eisenbahn wird an diesem Anlaß einen Sonderzug verkehren lassen, der den Besuchern hinsichtlich Zeit bietet, den mit Eintritt der Dunkelheit beginnenden Ausbruch des Ballons in Ruhe mit anzusehen.

Meuselwitz, 5. Aug. Einen alten Scherz erlaubte sich im Stadtbade in August ein junger Mann, der ein 17-jähriges Mädchen mehrmals mit dem Kopf unter das Wasser tauchte. Als das junge Mädchen anfangs das Wasser kam, fiel es ohnmächtig um und konnte sich erst nach längerer Zeit wieder erholen. In ihrem and auch zum Schrecken der anderen Badegäste hat das junge Mädchen die Sprache verloren.

Chren, 2 August. Ein überaltes Ende fand das Wirten des Stadtkammers und Bürgermeistersstellvertreters Müller in Chren. Vor kurzem stellte sich durch Unfall heraus, daß der Stadtkammer bereits eines Gefängnisstrafs von 1 1/2 Jahren wegen Diebstahls und Betruges hinter sich hatte, und er wurde daraufhin entlassen. Er machte seinen Kassenabschluß fertig, übergab dem Bürgermeister die Schlüssel, und alles schien in Ordnung. Aber Müller hatte sich Kassenabschluß anfertigen lassen, mit deren Hilfe er in der Nacht darauf die Stadtkasse austräumte und in den vorhandenen Geldern in Höhe von etwa 2000 Mark spurlos verschwand. -- In einem hinterlassenen Briefe äußerte er Selbstmordabsichten, doch glaubt kein Mensch an seine Lebensmüdigkeit.

Aus Anhalt, 3. August. (Der ansgeforschte Lauch.) Ein Gemeindevorsteher erhielt einen Fragebogen für die Statistik zugehndt. Unter anderem ist darin eine Anfrage über etwa zunehmenden Lauch zu beantworten kurz entschlossen schreibt er: „Die Lauch sind in hiesiger Gegend seit unendlichen Zeiten weder vorgekommen noch geschossen worden.“

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. August. (9. Sonntag nach Trinitatis.)
Kollekte für die kirchliche Armenpflege.

1. Remberg.

Vorm. 9/9 Uhr: Weichie.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Pfarrer Himmis.

2. Gommio.

Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst Segner Winter.

Die beste Dreschmaschine des mittleren und kleineren Landwirts ist die fahrbare Glattstrohstiftendreschmaschine „Komet-Elbe“ D. R. G. mit doppelter Reinigung, Entgranner, Sortier- und Einsackvorrichtung, garantiert marktfertiges Getreide sowie prima glattes Stroh
Kraftbedarf 3-4 PS. Preis 1035,00 RM.
Prima Referenzen. ab Fabrik Wittenberg.
J. G. Schugk Söhne
Landmaschinen-Fabrik
Wittenberg (Bz. Halle) Fernrufe 945 u. 946

Zum Sonntag empfehle in feinsten Qualität
Trüffel-Torte
Punsch-Torte
Sand-Torte - Rührkuchen
Windbeutel, Schillerlocken mit Schlagsahne und verschied. andere.
la
Pflaumen- und Apfelkuchen
Ernst Wend
Bäckerei - Conditorei

Frühkartoffeln gibt ab
Leipzig'er Neumarkt 20.
Butterbrotpapier empfiehlt
Bergamentpapier
R. Arnold

PERA
Liegel
DIE SAHNIGE DELIKATEST-MARGARINE
Pera-Blausiegel
die buttergleich, säurearmgekühlt ihre Brot
Pera-Rotsiegel
die milchreine Hausmarke, 1/2 Pfd. 40 Pfg.
Pera-Demantsiegel
die beste zum Kochen, Backen und Braten.
Generalvertretung und Lager
Erich Witte
Wittenberg, Box. Halle, Schloßstr. 82.
Pecural 490.
Tüchtiges, sauberes, ehrliches
Küchenmädchen
sucht möglichst für sofort
Rittergut Reinharz (Bez. Halle)

Apotheke Remberg
C. Elbe
Citrovin-Essig
Essig-Essenz
Speiseöl

Frühkartoffeln
hat abzugeben
August Panier, Bismarckstr.
Frühkartoffeln,
Kund 10 Pfg., hat zu verkaufen
M. Zehle, Dübenerstr. 20.

Pfeil-Kaffee
ist ganz vorzüglich in Qualität und
steht sich aus der Röhre von
C. G. Pfeil
Spielkarten
wieder vorrätig bei
Richard Arnold

Schwefelsaures
Ammoniat
eingetroffen.
Fr. Jaenicke, Bergwitz

Persil
über
Wollwäsche
Schon in kalter Lauge erzielen Sie einen ausgezeichneten Erfolg.

Ein entflohener Massenmörder, Der wegen Ermordung von hundert jüdischen Kaufleuten in Sibirien zum Tode verurteilt wurde, ist aus dem Gefängnis in Petersburg entflohen. Bisier konnte von ihm keine Spur gefunden werden.

Der Schwärmer im Schwarzwald, Infolge wettbewerblischer, vielfach wettbewerbliger Gewitter und Wägen in Süddeutschland führt die Mehrheit der Schwarzwaldschwärmer. Die Niederungen sind überfüllt. Ein hartes Steigen der großen Flüsse ist wahrscheinlich bei anhaltendem obigen Wettergange zu erwarten.

Neu Menschen vor 25 000 Jahren. Beim Ausbaggern des neuen Lippebettes bei Dorfen wurden außer Resten von großen Tieren zwei fossile Menschenknochen gefunden, die von herabgegangenen Säugetierknochen mit Rücksicht auf die feste Einbindung und andere Merkmale primitiver Entwicklung für Schädel von Menschen gehalten werden, die zu Beginn der letzten Eisperiode, d. h. vor etwa 25 000 Jahren, gelebt haben.

Abzug eines Bergführers am Teufelsfisch. Im Widen Kaiser bei Kuffen ist ein in bei ihm (schwieriger) Aufstieg zum Teufelsfisch einer der bekanntesten Tiroler Bergführer aus Leben gekommen. Das Seil, mit dem er an einem anderen Touristen angeheft war, riss bei einem Fall, so daß der Bergführer in den Fels abstürzte. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er sofort tot war.

Das geübteste Handwerk der Kräutlerammerin. In einem Wäldchen bei Wolf lamotte eine dort unter dem Namen Kräutler-Marie bekannte 22jährige Frau Kräuter. Als ein junger Knecht hinauftrat, forderte sie diesen auf den Platz zu verlassen, da sie nicht haben wolle, daß ihr jemand beim Kräutler sammeln zusehe; denn das sei „geübtestes Handwerk“. Als der Wäldchen weiterging, zog die Frau plötzlich einen Revolver und zielte auf den Knecht, der zusammenbrach und auf der Stelle tot war. Was man bei Frau verhaften wollte, schlug sie wie wild um sich. Sie ist ins Gefängnis eingeliefert worden.

Reichliche Polizei in Polen. Die von Amerika und England ausgehenden Posten, Frauen in Polgendienst zu verwenden, findet auch in europäischen Ländern mehr und mehr Anklang. Neuerdings hat die Staatspolizei in Polen eine Vollzeitanstellung von 50 Frauen gebildet, die in Warschau und einigen größeren Provinzialstädten Verwendung finden. Die Bevölkerung beobachtet diese Neuerung mit großem Interesse.

Reicher Kinderlegen. Zu Norden in Ostpreußen haben die Frau des Eisenbahnerleiters Theo von dem dritten Male Zwillinge. Das erste Paar sind zwei Knaben, das zweite zwei Mädchen, das dritte ein Knabe und ein Mädchen.

Mitglieds bei der Freierin. Aus Kopenhagen wird uns gemeldet: In diesem Jahre sind besonders zahlreiche Male in den Gemäthern der Freierin beobachtet worden. 200 Tiere sind bereits erlegt worden.

Schwerer Explosionsunglück auf einem Dampfer. Nach einer Meldung aus Bukarest lag im Hafen von Konstanta an Bord des Dampfers Ingrid eine Explosion ereignet. 20 Personen wurden getötet.

Von einem Feuerschiffen zusammengefahren. Ein Leichenwagen der Gemeinde Wien überfuhr während eines Feuertages nach Wien zwei Männer, von denen der eine, ein 17jähriger Armenknecht, so schwer verletzt wurde, daß er bald darauf starb.

Schwerer Kampf mit einer albanischen Räuberbande. Drei Kilometer vor Prilina wurden ein Postautomobil und Privatfahrzeug von 30 albanischen Räubern angehalten, die unter dem berühmten Bandenführer Mehmed Delia standen. Die Fahrgäste wurden gezwungen, die Wagen zu verlassen und wurden hierauf in einem benachbarten Wald unter Mitnahme aller Wertsachen ausgeraubt, darunter ein Kaufmann, der allein 200 000 Dinar bei sich hatte. Zwischen den zur Verfolgung angebotenen Gendarmen, Kavallerie und den Räubern kam es zu einem Feuergefecht, wobei drei Räuber tot auf dem Platz blieben.

Ein französisches Schnaps-Schmugglerschiff beschlagnahmt. In der amerikanischen Rüste wurde ein französischer Schnaps beschlagnahmt, der dreitausend Köpfe Whisky nach Amerika schmuggeln wollte. Die Besatzung wurde der amerikanischen Grenzbehörde übergeben.

Nach der Wiedereinnahme des Teufelsfisch. Am 1. d. d. nach der Wiedereinnahme des Teufelsfisch, nachdem er dem verstorbenen Kaufmann Brand die Grabrede gehalten hatte, wurde der protestantische Defak-Kuengel in Borneo am offenen Grabe infolge eines Schlaganfalls vom Tode erlitt.

Beim Wiederrennen tödlich verunglückt. Beim Reit- und Jagdturnier führte der Vorsitzende der Kreisreitergesellschaft, H. Hamann in Bismarck, seine Jagdbringer zu seinem Pferde. Er wurde über den Kopf des Tieres zu Boden gestürzt und infolge mit dem Kopfe zuerst auf Gleich nach der Einlieferung ins Krankenhaus farb Hamann, der eine als Jäger bekannte Persönlichkeit war. Das Rennen wurde sofort abgebrochen.

Wäldiger Automobil-Zusammenstoß. Zwischen Bad Soden-Salmünster und Seinnan stießen auf offener Landstraße zwei in voller Fahrt befindliche Automobile an einer scharfen Kurve aufeinander. Die Insassen des einen Wagens wurden herausgeschleudert, wobei die 30 Jahre alte Ehefrau des Kfzfabrikanten Desfouer aus Fulda tödlich verletzt wurde.

Die Folgen einer tollen Wette. Ein erst seit acht Tagen verheirateter junger Mann in Neudorf in Bayern schloß eine Wette ab, daß er den Rhythmus hinauffahren könne. Bei der Ausführung seines Vorhabens stürzte er ab und blieb mit zerstückelten Gliedern auf dem Pflaster liegen. Auf dem Transport ins Krankenhaus ist der Mann verstorben.

Schulwaffen in Kinderhänden. Die oft gerügte leidige Art, daß Kinder mit der Schulwaffe spielen, forderte in Sulzbach ein hochachtbares Opfer. Der 11jährige Schützling Habermann warf bei dem Wäldchen auf einen Baum. Als die Familie nachmittags beim Raufen saß, begab sich der Knabe in eine Kammer, wo ein geladenes Gewehr hing, holte es herab und ging mit ihm ins Zimmer zurück. Beim Eintritt kniet er am Hahn herum, plötzlich fragte ein Schuß und traf unglücklich die 60jährige Wäldknechtin. Sie ist schwer verletzt und verlegt sofort erlag.

Der Raucher in Gefahr. Das jahrtausendalte rheinische Naturdenkmal, der Raucher bei Maria Raach, soll von einem rheinisch-westfälischen Elektrizitätswerk in ein riesiges Naturdenkmal verandelt werden. Es sind Bestrebungen im Gange, um dies zu verhindern.

Ein Scheune von Kindern in Brand gesteckt. Durch spielende Kinder brach in der Scheune des Hadermeisters Waz Dirnberger in Wenzelbach Feuer aus; die Scheune wurde vollständig eingeäschert. Große Borräte an Getreide, Futter, Wagen, Schneebeschläger u. a. fielen dem gefährlichen Elemente zum Opfer. Nur der Aufopferung der ersehntenen Feuerwehren ist es zu verdanken, daß dem Wohnhaus geteilt werden konnte. Der Gesamtschaden ist sehr groß.

Ein brennende Straße. Aus Walsburg wird geschrieben: Eine listerlos brennende Landstraße dürfte selbst in unserer heutigen Bewegung Zeit nicht zu den Unfällezeiten gehören. Infolge Explosion eines Leertessels geriet die eben angelegte Staatsstraße von Lindau nach Engisweiler in ihrer ganzen Ausdehnung in Brand. Unter Verwendung von Feuerlösch-Apparaten konnte das Feuer, das mehrere Häuser schon fast bedrohte, erloschen werden.

Ein brutaler Mörder. Aus Neustadt in Galizien wird berichtet, daß ein Landwirtssohn seinen Vater mit der Axt niederschlug und ihn in den Hals schlug, und dann Arme und Beine abgetrennt habe und die einzelnen Teile dem Scheiterhaufen überließ. Der Mörder behauptete, sein Vater hätte einen dazwischen Tod verdient, weil er ungerecht in Erbvertragsfällen gewesen sei.

Verhaftung ehemaliger russischer Gutsbesitzer nach Sibirien. Aus Wladiwostok wird gemeldet: Am 15. August beginnt die Ausweisung der früheren Gutsbesitzer, die noch im Gouvernement Wladiwostok wohnen. Es werden zunächst etwa 200 Familien nach Sibirien abtransportiert.

Schwerer Bootsunfall auf dem Rühder See. Infolge eines plötzlich ausbrechenden Sturmes ging auf dem Rühder See ein Boot mit vier Personen unter. Es war bisher nicht möglich, die drei Verstorbenen zu bergen.

Der Wäldchen-Dampfer verunglückt. Infolge eines plötzlichen Sturmes wurde der nach Danzig abgehende Dampfer „Gemeinlich“ durch die Wäldchen verunglückt.

Am 1. d. d. von einem Auto aus beschossen. Verschiedene Stellen des Autos wurden zerstört. Das Auto konnte angehalten und die Insassen, drei Männer und eine Frau, verhaftet werden. — Auf dem Wäldchen Hauptbahnhof entgleiste der Güterzug 102. Die Wäldchen und fünf Wagen wurden zerstört.

Ein äußerst heftiger Wäldchenbrand ist über Paris niedergegangen, begleitet von einem orkanartigen Sturm. Große Räume wurden entzündet und Gasandaleber umgestoßen. Bedeutender Sachschaden wurde angerichtet durch zerstörte Fensterbänke und umgestürzte Marmorstatuen vor den Kaffeehäusern.

Ein schwerer Flugzeugunfall. Die Prager Wäldchen berichten über ein schweres Flugzeugunfall auf dem Flughafen von Gabell. Ein Wäldchenflugzeug, das mit einem Stabtafeln und einem Oberdeckman besetzt war, geriet in Brand und stürzte ab. Beide wurden als verstoßene Leichen geborgen. Das Flugzeug ist verbrannt.

Opfer ihres Berufs. Beim Laden von Kohlen im Hafen von Kopenhagen rief bei einem normannischen Dampfer das Verabbelegen. Zwei Köhnen stießen hierauf herab und wurden drei Meter unter sich. Zwei von ihnen kamen ums Leben, einer konnte gerettet werden.

Der Mörder der Wäldchen-Tumulte verhaftet. Als Mörder des bei den Tumulten auf dem Praterplatz in Wien erlöschenden Doppel wurde der Metzgermeister Franz Gebel nach einem weiteren Aufzuge in Vater festgenommen. Gebel nach anfänglichem Leugnen ein Geständnis ab und gab an, aus bloßer Laufflust auf dem Tumult auf dem Praterplatz teilgenommen zu haben. Vollständig ist er nicht organisiert.

Zusammenstoß bei Böhmen. Hundert Anhänger der Sozialdemokratischen Partei gerieten während eines Unfalls in der Nähe von Zliten in einen Zusammenstoß mit der Polizei in Streitigkeiten. Es kam zu einem Sammelgange, die Gehörlosen mußten vor der großen Masse in die Farm flüchten, sie wurden belagert und schließlich von der Polizei vertrieben. Zwei Personen wurden bei dem Zusammenstoß verletzt.

Wäldchen auf der Neuland-Gänge. In dieser Woche werden die Flugzeuge MacMillans von ihrer Basis Canada, die nimmend von der Expedition erreicht wurde, aufsteigen. MacMillan wird das Gelände zwischen Alaska und dem Nordpol zu untersuchen von Neuland abhauen. Eine neue Funde Neuland soll für Amerika besetzt werden.

Die hinduistischen Bauern gegen die Mahomedaner. Nachrichten aus Panipat in Punjab melden Zusammenstöße zwischen Mahomedanern und Hindus während mohamedanischer Feiertage. Etwa tausend hinduistische Bauern griffen die Mahomedaner an. Über 300 Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Kommunisten-Luftland. Auf der Insel Socotra Anafalla im Golfe von Burgas meuterten die dort internierten Kommunisten, die wegen des Attentats auf die Kaiserin in der Haft saßen. Sie übermühten sich die Wachen und flüchteten auf das Festland. Von 73 Internierten konnten 43 flüchten. Von Burgas ist Wäldchen ausgehoben worden, um die Geflüchten wieder einzufangen.

Die erste spanische Rechtsanwältin. Aus Spanien wird berichtet, daß zum erstenmal eine Frau als Rechtsanwältin vor einem spanischen Gerichtshof auftrat. Señora Victoria Kent, die englische Abkündigung, ist verheiratet wegen sozialistischer Angelegenheiten in glänzender Weise, daß dieses Vorkommnis in allen Madrider Wäldchen kommuniziert wurde.

Vom eigenen Sohn erschlagen und verurteilt. Wie aus Neu-Canada in Galizien berichtet wird, hat dort bei dem brutalen Ermordung seines Vaters mit der Axt niederschlugen, ihm abtrennen den Kopf abgehauen, die Arme und Beine abgetrennt und dann die einzelnen Teile auf einem Scheiterhaufen verbrannt. Verurteilung zu dem Verbrechen sollen Erbvertragsverletzungen gewesen sein.

Neues Erbschafts-Verfahren. In dem brasilianischen Orte Niterói hat sich eine neue Erbschaftsreform ereignet, nachdem der Ort schon vor einigen Monaten durch ein ähnliches Unglück heimgesucht worden war. Eine Erbschaftsreform ist jetzt vollständig durchgeführt worden, wobei 5 Arbeiter getötet und eine große Anzahl verletzt wurden. Der Sachschaden ist bedeutend. Die Bevölkerung wurde von einer Panik ergriffen.

Das Rolenkloßchen.

Roman von Karl Schilling.

(Schluß des vorigen.)

Sa, Protowolska war fort! Wohin? Niemand wollte es wissen. Auch nach ihrem Unglücksfalle, da seine schönen Hoffnungen so schnell erloschen, ging er nur dann.

Protowolska achtete nicht des Hutes, das noch ungefüllt von seiner Wange ran, er küßte nicht, wie markieren der Schmerz war, drinnen im Herzen brann es heißer, da wußte und suchte es in namenloser Qual.

O, das war wohl der schwerste Gang seines Lebens, von dem Rolenkloßchen heim zu seiner einsamen Kammer!

Und als er heimkam, fand er vor seinem Tische nieder, stumm und regungslos.

Ranig lag er so. Endlich fand er Erklärung. Ihn, dem stolzen, dem stolischen Mann, rann Träne auf Träne aus den Augen.

Im Jahre gealtert erdicht er, als er endlich aufstand. Serbiden waren die lichtgoldenen Träume seiner Hoffnung, zergerissen das Märchenloß seiner Liebe. Armer und leer kam er sich vor, armer, als der elendeste Bettler auf der Welt. Wie oft lag die Zukunft schwarz und drohend vor ihm, aber so unglücklich und trotlos wie heute hätte er sich noch nie gefühlt.

Wenn dem nöthigen Wunderer der einzige Stern, der ihm aus Wirrwirren und Gefahren den Weg zur Heimat zeigt, erlischt, dann darf er trauern. —

Und je mehr Protowolska das Erlebnis erdacht und mit den Gründen des Verlustes ermaß, um so dunkler ward es ihm. Das Gebetsgebet der Protowolska führte im hellgrünen Felde des Wäldchens als Motto ein Wort, das hieß „Ehre!“

Er war der letzte seines Stammes. Ihn halte man heute die Ehre, sein einziges, sein höchstes, sein kostbarstes Gut genannt! Gezüglicht wie ein Bube, wie ein Knacht! Gefolgt von der Hand dessen, der der Vater des ansehnlichen heiligeliebten Mädchens war! Das Schicksal hatte dadurch zwischen ihm und ihr eine Scheidewand erbaut, die unübersteigbar war.

O, seine Eva Marie! Von neuem barg er das Gesicht in die Hände und von neuem flossen seine Tränen. Vorbei! Vorbei! —

Am späten Nachmittage wanderte er fort. Traurig, mit geklemmtem Kopfe folgte ihm Eprax, ein Verführer, der das Wohl seines Herrn.

Nichts nahm Protowolska mit. Keinen Blick wandte er zurück; keinen Gruß, kein Wort ließ er da.

Nur einmal, gegen Abend, hielt er stehen. Ein Wied war es, das ihn so teilhaftig machte. Seine Wäldchen mochten es wohl sein, die auf der hohen Wäldchen stehend dahingogen. Gedämpft drang ihre Wäldchen auf sein Ohr:

„Tag! mein Wäldchen wanderte, Doch nicht drück's mit Eifer, Wenn das Herz tränenreicher, Ist lo schwer das Weiden.“

Lange, lange stand er so in schwerlichem Schwin, während es in der Ferne allmählich verklang:

„Branch nicht Tränen mit zu weig'n, Kann verzeihen werden, Wäldchen du nur glücklich sein Immer hier auf Eden.“

Die braunzäpfige Wäldchen erfuhr es als erste, daß die Wäldchen vereinamt fand und daß ihr Hüter von dannen, weilt in unbelanntes Gebiet, gezogen war.

Ihr Weiden, der wilde Xaver, brachte ihr schon andertags die Kunde von dem seltsamen Ereignisse. Seinen Sprügeraugen entging nichts, und er war nicht wußte, das tragen ihm seine Helfersheifer — und Xaver hätte weit mehr als der Wäldchenknecht und der Dalmanger wohl ahnen —

Wäldchenknecht, die Gelübde zu dem schmalen, lüch-artigen Ferkelange Protowolska, auch er, der erschrockenen Schwester keine Wäldchen gab, nur das hatte er erkundet, daß der Freiher von Dalwanz seine Hand mit im Spiele haben mußte.

Wäldchen war viel zu sehr von ihrem Schmerz übermannt, um zu gewahren, ein wie mildes Feuer beim Nennen dieses Namens in den Augen des Wäldchen aufstoh.

Zwischen- oder Wäldchenfüße stießen das Herz Xavers nicht zu kennen; entweder erfüllte ihn für eine Weile heißer Haß

oder er hing ihr mit geradezu kindlicher Treue an. Daß ihm der Waldhüter damals im Silbergrunde die Treiben schwe, vermag keine Dankbarkeit ihm aus und nimmer. Gehten seinen Verbrechen verhängte er sich seiner. Nach das Verrier des Barons von Wäldchen. War seitdem ihn sichere Nachrich geworden war, daß der Wäldchenknecht in Gemeinlich mit dem freierlichen Nachbar den Protowolska so tief beleidigt hatte, glaube er, ihn rächen zu müssen.

Sein Tag verging, an dem nicht länger über das tolle Treiben der Wäldchen laut wurde, seine Wäldchen verließ, ohne daß man nicht von geradezu unerhörten Wäldchenverbrechen hörte. Der Baron konnte sich diesen Taten nicht verschließen, und trösterlicher Verger patte ihn, der Wäldchenbande in seiner Wäldchen habhaft werden zu können. Wald kam es ihm gar wohl zum Bewußtsein, daß das wilde Strengfahrt ist sehr nützlich. Protowolska, eingekerkert worden. War der Waldwart wirklich so tüchtig gewesen, die Bande in Schach zu halten, oder wie erklärte sich all das Selbstmaß? Doch nein, er wollte hierüber nicht grübeln, der Name Protowolska sollte aus seinem Gedächtnis und seinem Leben für immer gestrichen sein.

Delomher gab ihm aber sein Töchterlein Eva Marie zu denken. Wie blaß, wie verhärtet lächelte sie umher, wie deutlich verrieten ihre Augen Tränen und Kummer!

Da, Eva Marie litt, tief und schwer. Ihr junges, edles Herz hatte sich mit der ganzen Leidensfähigkeit, die dem vollen Mädchen seines heißen Empfindens dem einen Hin gegeben war, brach ihr das Leben die erschütternde Gewissheit, daß ihr sonneniger Liebestraum so jäh, so schmählich für immer zu Ende gehen mußte.

Es trug sie wohl die goldene Hoffnung zu Grunde, aber die Schlußzeit in ihr fand nicht, dazu war ihre Liebe zu edel und tief.

Als sie an jenem unglücklichen Tage von Protowolskas Werbung im Zimmer des Barons ohnmächtig zusammenbrach, und sie dann der sterbenden Xaver, melch und zärtlich emporhob, und auf seinen starken Armer, zum Lager trug, folgte eine schwere, sorgenvolle Zeit.

(Fort. folgt.)

Am Sonntag, den 9. August

Ernte-Fest und Tanz

Empfehle

hochfeinen selbstgebackenen Kuchen und andere Spezialitäten in anerkannter Güte



Radfahrer-Verein, Rotta von 1905

veranstaltet am Sonntag, den 9. August im Merkerischen Lokale zu Griesitz ein

Tanz-Kränzchen

von nachmittags 2 Uhr an

Breis-Schießen

Es ladet hierzu freundlichst ein Der Vorstand.

Konzert- u. Ballhaus, „Hotel Blauer Kech“

Am Sonntag, den 9. August, nachmittags 4 Uhr



grosser Elite-Ball



Konditorei-Büflet — Kalte und warme Küche
Vanille-Eis.

Es laden freundlichst ein

Paul Günther und Frau

Achtung.

Mein Lager in

Porzellan- u. Glaswaren

sowie Emaillewaren

habe ich wieder ergänzt. Auch empfehle

beste Solinger Stahlwaren

Messer, Gabeln, Scheren, Rasiermesser und Rasierapparate, auch Ersatzklingen dazu, à Stück 15 Pfg. Reibemaschinen, Fleischhackmaschinen, Einkochapparate, verzinkte Elmer, Schuppen, Spaten, Kartoffelgabeln und -Hacken, Dängergabeln, Streugabeln und Sägen.

Bitte mich bei vorzukommendem Bedarf zu besuchen.

Ernst Säume, Kemberg,
Leipziger Straße 46.

Automobil-Fahren

wie:

Reise-, Geschäfts- und Vergnügungsfahrten führt ständig zu jeder Tag- und Nachtzeit aus

Auto-Palast Adolf Richter
Wittenberg

Lutherstr. 13 Fernspr. 433 Schlosstr. 22

*Reisen im offenen
Auto!*

**Aber mit dem
Reisekreditbrief
Ihrer Sparkasse!**



Stadtparkasse Kemberg
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Empfehle prima

Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch

Div. Aufschnitt
Kaiserjagdwurst, Mortadella gefüllten Presskopf
Rohren und gekochten Schinken
Wiener Würstchen
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte

Richard Krausemann

Prima

Wurst- u. Suchenäpfel

verkauft ständig
Fr. Pösch, Leipzigerstr. 12.

Ein möbiliteres

Zimmer

zum 15. August geüdt Angebots an die Geschäftsfelle d. Bl. erbeten.



mit Jungstahlhelm u. Stahlhelm-Landsturm.

Heute

Freitag, den 7. August
abends 9 Uhr im Palmbaum

Monatsversammlung

Wichtige Tagesordnung.
Der Vorstand.

Verein

ehem. Jäger u. Schützen

Sonntag, den 8. August, abends 7/9 Uhr bei Kamerad Stephan (Waltsteller)

Bersammlung

Zahlreiches Erscheinen der Kameraden erwünscht
Der Vorstand.

Zum Weinberg

Sonntag, den 9. August, von nachmittags 3 Uhr ab

Tesching-Schiessen und Auskegeln

Empfehle

ff. Kaffee und Kuchen mit Schlagsahne
Carl Fechner

Merkwitz

Sonntag, den 9. August

Enten-Ausschiessen und Tanz

wozu frendl. einladet Der Wirt

Frisches Rind- u. Schweinefleisch

Bockwurst und Würstchen

empfehle Ernst Bachmann

2 Göpel

guterhalten sowie

Gitter

für Schweinefässer und Hühnerhof billig abzugeben.

Franz Romig & Söhne.

Empfehle prima

Hammel-, Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch

Rohren und gekochten Schinken

Alle Sorten Wurst
ff. Bockwurst u. Wiener Würstchen

Ba. weißes Schweinefleisch

Wurstschmalz
zu billigen Preisen, sowie
guten Nierentalg

zu extra billigen Preisen
Ewald Ballmann

Herzlichen Dank

all denen, die uns zu unserer Hochzeit so reichlich mit Blumen, Gratulationen und Geschenken beehrten.

Kemberg, 30. Juli 1925.

Otto Allner und Frau Lina
geb. Eltner

Nach schwerem Leiden rief Gott unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Alwine Wassermann

geb. Heinrich

im 81. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit.

Eisleben, München, Berlin, den 5. August 1925.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Lehrer O. Müller u. Frau Martha geb. Wassermann

Otto Reinig u. Frau Anna geb. Wassermann

Eise Wassermann geb. Kuhn

und 9 Enkelkinder

Die Beerdigung findet in Kemberg Sonnabend nachmittag 3 Uhr von Wittenbergerstraße 43 aus statt.

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Johanne Thiele

geb. Krüger

im Alter von 72 Jahren. Dies zeigen tiefbetruert an

Die trauernden Hinterbliebenen

Gaditz, den 6. August 1925.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittag 1 Uhr vom Trauerhause aus statt